

Kurgartenstraße 37
D-90762 Fürth

Fon: 0911/ 7 6661 6660
Fax: 0911/ 7 6661 6662
Homepage: www.csu-fuerth.de
E-Mail: fraktion@csu-fuerth.de

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
IBAN: DE97 7622 0073 0004 7276 06
BIC: HYVEDEMM419

Fürth, den 07.07.2021

Stadt Fürth
Herrn Oberbürgermeister

Dr. Thomas Jung

per E-Mail

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden

Antrag

1. Der gesamte Parkbereich um die Willy-Brandt-Anlage wird komplett bewirtschaftet. Sämtliche kostenfreie Parkplätze entfallen. Die Parkplätze werden als gebührenpflichtige Kurzzeitparkplätze ausgewiesen, Anwohner mit gültigem Anwohnerausweis frei.
2. Bei den Planungen zur Umgestaltung der Willy-Brandt-Anlage wird grundsätzlich die bisherige Anordnung und Zahl von Parkplätzen beibehalten. Lediglich im Bereich der Königswarterstraße (zwischen Luisenstraße und Jakobinenstraße) werden die Schrägparkplätze aus Gründen des Baumschutzes reduziert. Zwischen den Bäumen soll jeweils 1 Parkplatz entfallen, geeignete Maßnahmen zur Abgrenzung sind hierzu vorzunehmen. Alternativ kommt auch eine Anordnung von Längsparkplätzen in Betracht.
3. Diese Maßnahme kann im Rahmen einer Erprobung – auch zum genauen Umfang der tatsächlich dann benötigten Parkplätze – zeitnah begonnen werden, unabhängig vom Beginn einer Umgestaltung der Anlage.

Begründung

Die Diskussion um die Parkplätze rund um die Willy-Brandt-Anlage ist bekannt. Es ist zutreffend, dass hier im Hinblick auf die Möglichkeit kostenfreien Parkens Missstände herrschen, da viele Menschen hier die Gelegenheit sehen, kostenfrei in Innenstadtnähe zu parken. Gleichzeitig darf die Behebung dieses Missstandes nicht zulasten von Anwohnern und örtlichen Betrieben gehen. Der Bereich ist deshalb vollständig zu bewirtschaften.

Wie dies gelungene Beispiele aus anderen Städten zeigen, sind die Anwohner, als wichtigste Nutzer des Stadtteils, hier besonders zu beachten. Diese müssen auf den vorhandenen Stellflächen auch in Zukunft parken dürfen. Für alle anderen soll die Nutzung kostenpflichtig sein. Hierdurch wird auch der Parksuchverkehr reduziert, der momentan vor allem aus denjenigen besteht, die kostenlos in Innenstadtnähe parken möchten. Die Anlage wird künftig damit nur noch für diejenigen Nutzer interessant sein, die tatsächlich örtliche Betriebe aufsuchen möchten und für die Anwohner.

Begehungen mit den Anwohnern haben gezeigt, dass eine Gefährdung von Bäumen tatsächlich nur im o.g. Bereich erkennbar ist. Hier liegen teilweise Wurzeln oberirdisch, die geschützt werden müssen. Auch ein Anfahren einzelner Bäume muss künftig verhindert werden. Hierfür sind Abgrenzungen zu errichten, die optimalerweise anders gestaltet sind, als die momentan auf der Seite Hornschuchpromenade verwendeten Steinquader. Diese verhindern zwar ein Befahren der Fläche, sind aber so niedrig, dass man sie v.a. im Dunkeln kaum erkennt. Aufgrund ihrer geringen Höhe werden sie auch von den Sensoren der Fahrzeuge nicht erkannt.

Bei sämtlichen weiteren Stellflächen handelt es sich um seitens der Stadt bereits vor Jahrzehnten angelegte und baulich begrenzte Parkbuchten, die mit Kopfsteinen wasserdurchlässig gepflastert sind. Nur ganz vereinzelt stehen hier Bäume nah an den Parkbuchten, da seitens der Stadt diese alten Bäume natürlich bereits damals berücksichtigt wurden.

Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Ammon
Fraktionsvorsitzender



Ronald Morawski
stv. Fraktionsvorsitzender



Dr. Andrea Heilmaier
Stadträtin